



Jubel nach dem 15. Saisonsieg: Die 2.-Liga-Frauen von Volley Pizol wollen nach Rang 2 nun aufsteigen.



Übergabe: Die Vorstandsmitglieder Sven Fux (links) und Nadine Horni erhalten von Stefan Pfiffner das Sport-verein-t-Label.



Ohne Mühe zum Ligaerhalt: Pizols 2.-Liga-Männer. Bilder Reto Voneschen

Zogg gewinnt im Europacup

Statt beim abgesagten Weltcupfinale in Berchtesgaden (De) traten diverse Alpin-Snowboardcracks bei den Europacuprennen in St.Moritz an. Beim gestrigen Parallelschlalom schwang Julie Zogg obenaus, welche den Final gegen die Österreicherin Sabine Schöffmann gewann. Dritte wurde Zoggs Teamkollegin Ladina Jenny. Das Trio stand bei der letzten WM auch auf dem Podest, allerdings mit vertauschten Plätzen bei Jenny und Schöffmann.

Eine schöne Motivationspritze für Zogg, welche im Weltcup eine weitgehend enttäuschende Saison erlebte. Schon tags zuvor wurde die Heiliggkreuzerin Fünfte beim Sieg Jennys im Parallel-Riesenslalom.

Bei den Männern schied Gian Casanova (Walenstadt) im Riesenslalom im Achtelfinal aus, Dario Caviezel schaffte es zweimal in den Viertelfinal.

Nicht ohne Hintergedanken nahmen diverse Topfahrerinnen und -fahrer den Weg ins Engadin auf sich. Auf der gleichen Piste werden im nächsten Jahr die Weltmeisterschaftrennen ausgetragen. (rvo)



Weltcuppodest im Europacup: Julie Zogg (Mitte) siegt vor Sabine Schöffmann (links) und Ladina Jenny. (Pressebild)

Und sie wollen doch aufsteigen

Die Frauen von Volley Pizol verpassen den 2.-Liga-Gruppensieg um einen Punkt, wollen nach dem Verzicht von Sieger Mauren-Eschen trotzdem um den Aufstieg spielen. Die Pizol-Männer schaffen mühelos den Ligaerhalt.

von Reto Voneschen

Mit einem Heimspieltag schloss Volley Pizol seine diesjährige Saison ab. Alle Pizoler Aktivteams standen am Wochenende in der Ragazer Badriebhalle im Einsatz. Als Amuse-Bouche stand dabei am Freitagabend das vereinsinterne 3.-Liga-Duell zwischen Pizol II und Pizol III an. Die junge dritte Equipe holte sich dabei beim 3:2-Sieg die ersten beiden Punkte in dieser Saison, musste allerdings nach dem überraschenden Aufstieg vor Jahresfrist den weniger überraschenden Abstieg in die 4.Liga antreten. Den umgekehrten Weg geht nun die zweite Männerequipe.

Überraschende Kehrtwende

Der diskussionslose 3:0-Erfolg gegen den Glarona-Nachwuchs führte das Pizoler Frauen-Fanionteam in der 2.Liga

auf den 2.Platz. Ein einziger Punkt fehlte auf Gruppensieger Mauren-Eschen. Wo dieser verloren ging, ist rasch gefunden – fünf ihrer 15 Saisonsiege feierten die Pizol-Frauen erst im fünften Satz. Im Normalfall wäre dieser 2.Rang als erfreulicher Saisonabschluss gefeiert worden. Wie die Liechtensteinerinnen verzichteten die Pizol-Frauen in

Label für Volley Pizol

Ein Höhepunkt des Heimspieltages war auch die Übergabe des Labels «Sport-verein-t» der IG Sport SG. Von deren Vertreter Stefan Pfiffner (Mels) erhielt Volley Pizols Vorstand das begehrte Label überreicht. «Bei Volley Pizol haben wir einen bestens organisierten Klub vorgefunden», gratulierte Pfiffner herzlich. (rvo)

den Vorjahren auch schon auf die Teilnahme an den Aufstiegsspielen, da der Aufwand in der 1.Liga, der dritthöchsten Landesliga, um einiges höher ist als in der 2.Liga.

Doch mittlerweile ist bei den Sarganserländerinnen ein Umdenken eingeleitet. «Ja», bestätigt Co-Präsidentin und 2.-Liga-Spielerin Nadine Horni, «wir wollen aufsteigen.» Schon länger sei dies teamintern diskutiert worden, sagt Horni. Am Samstag nach dem letzten Heimspiel fiel dann der Pro-Entscheid für die Anmeldung zu den Aufstiegsspielen. Wann und gegen wen diese ausgetragen werden, ist noch offen. Unter Umständen, sprich, wenn sich keine weiteren Aufstiegswilligen finden lassen, wird die Promotion auch kampflos möglich sein.

Offene Zukunft beim Trainer

Den Aufstieg in die 2.Liga feierten die Pizoler Männer im Vorjahr. Den Ligaer-

halt schafften sie dann ohne grosse Mühe. Rang 6 schaute am Schluss heraus mit 20 Punkten aus 16 Partien. Vor allem zu Beginn der Saison lief es dem Aufsteiger bestens. In der zweiten Hälfte mehrten sich dann die Niederlagen.

Im letzten Spiel glänzten die Pizoler beim 3:1-Sieg gegen Absteiger Näfels IV nur zeitweise. 26:24 endeten die Sätze 2 und 3 – einmal gegen und einmal für Pizol. «Der Ligaerhalt ist schon gut», sagt Trainer Amir Mustafic, «aber ich wollte unter die ersten drei. Das wäre auch möglich gewesen, so stark ist die Liga nicht.» Ob der ambitionierte Trainer, der früher Profi war und jetzt in St.Gallen lebt, weiterhin die Pizol-Männer betreuen wird, ist noch offen. «Ich habe auch andere Angebote», sagt Mustafic. Der raue Umgangston des 55-Jährigen war bekannt, ebenso seine ambitionierte Einstellung. Ob diese auch mit den Vorstellungen des Teams übereinstimmt, wird sich zeigen.

Frühe Aus bei SSW-Crossern

Beim vorletzten Weltcupanlass im Snowboardcross dieses Winters im Montafon schafften die SSW-Mitglieder keinen Exploit. Aline Albrecht blieb beim ersten Rennen am Samstag auf Rang 23 in der Qualifikation hängen. Im gestrigen zweiten Rennen schied die Stadtnerin im Achtelfinal aus, was Schlussrang 18 bedeutete. In der Gesamtwertung rangiert Albrecht ebenfalls auf dem 18.Platz.

Kalle Koblet vom SC Flumserberg schied im ersten Rennen im Achtelfinal aus (Schlussrang 25), auf den Start im zweiten Rennen schied er. So rutschte Koblet auf den 6. Rang im Gesamtweltcup ab. Team- und SSW-Verbandskollege Valerio Jud (SC Flumserberg) blieb beim ersten Rennen in der Qualifikation hängen, beim zweiten schied der Uzner im 1/16-Final aus.

Besser lief es im Schweizer Team einmal mehr Sina Siegenthaler. Die Emmentalerin fuhr im zweiten Rennen auf Rang 8, nachdem sie im ersten die Qualifikation verpasste (21.). Für Siegenthaler die sechste Top-Ten-Rangierung in diesem Winter. (rvo)

Hochspannung im Europacup

Bianca Bakke Westhoff hat sich als «Spielverderbin» im Europacupfinale entpuppt: Die Norwegerin schnappte Nicole Good den Slalom-Disziplinsieg und Janine Schmitt die Führung der Gesamtwertung weg. Der zweite Finalteil steht noch aus.

Am Donnerstagabend war die Welt von Nicole Good noch in Ordnung. Nach dem vorletzten Europacupslalom in Hafjell (Norwegen) war klar, dass die Pfäferserin nicht mehr aus den Top 3 der Disziplinenwertung fallen konnte. Hiess: Weltcup-Fixplatz gesichert, nun sollte auch noch der Disziplinsieg her. 68 Punkte betrug der Vorsprung auf Bianca Bakke Westhoff (No) vor dem letzten Slalom am Samstag.

Auf Rang 3 lag Good in diesem nach dem ersten Lauf, «nur» Neunte war die norwegische Widersacherin. Doch diese gab gehörig Gas im zweiten Umgang und übernahm mit Laufbestzeit die Führung. Der Pfäferserin lief es dagegen gar nicht nach Wunsch. Schon im oberen Teil verlor sie Zeit, im unteren unterlief ihr ein «Riesenbock», sodass sie bis auf Rang 32 im Schlussklassement zurückgespült wurde.

Die Nerven wahrte dafür ihre Teamkollegin Elena Stoffel, welche ihre Füh-

rung aus dem ersten Lauf souverän verwaltete und ihren zweiten Europacupsieg verwaltete. Westhoff wurde Zweite, was auch hiess, dass sie Good in der Disziplinenwertung überholt hatte. Mindestens Platz 18 hätte die Pfäferserin erreichen müssen. Im Normalfall ein Leichtes: Die schlechteste Platzie-



In Lauerstellung: Janine Schmitt. Bild Keystone

rung im Europacup war in diesem Winter der 17.Platz.

Schmitt lauert

«Nur» eine Nebendarstellerin am Technikerinnen-Finale war die Gesamtführende Janine Schmitt. In den drei letzten Slaloms versuchte die Wangser Speedspezialistin «Bonuspunkte» für das Gesamtklassement zu gewinnen, scheiterte allerdings knapp.

Zumindest einen Zähler gab es gestern im Riesenslalom für Rang 30. Nach dem ersten Lauf lag Schmitt noch auf dem 15.Platz. Auch die Wangserin wurde von Westhoff entthront: Dank ihrem 17.Rang übernahm die norwegische Slalomspezialistin die Gesamtführung, allerdings nur mit acht Punkten Vorsprung auf Schmitt.

Auf dem Plan stehen noch eine Abfahrt, (Donnerstag, 21.März) und ein Super-G (Freitag, 22.März) in Kvitjell. Ideales Terrain für Schmitt. (rvo)

Auf einen Blick

VOLLEYBALL

2. LIGA. FRAUEN

Pizol – Glarona II 3:0, Jona II – March 0:3.

Viamala Thuis – Galina 0:3.

1. Mauren-Eschen*	18	11	3	3	1	49:21	42
2. Pizol**	18	10	5	1	2	49:22	41
3. Galina	18	10	4	1	3	46:22	39
4. Chur	18	9	3	4	2	44:31	37
5. March	18	7	0	4	7	31:35	25
6. Glarona II	18	5	2	4	7	30:41	23
7. Jona II	18	2	6	4	6	34:42	22
8. Näfels	18	4	1	3	10	25:43	17
9. Arosa	18	1	4	2	11	21:47	13
10. Viamala Thuis +	18	2	1	3	12	22:47	11

* Gruppensieger / ** Teilnahme Aufstiegsspiele / + Absteiger

3. LIGA. FRAUEN. GRUPPE A

Pizol III – Chur II 1:3, Pizol II – Pizol III 2:3.

1. Chur II*	12	9	1	2	0	34:10	31
2. Bonaduz	12	7	1	2	2	28:15	25
3. Galina II	9	6	1	1	1	23:9	21
4. Mauren-Eschen II	11	4	1	1	5	19:22	15
5. Pizol II	12	2	2	1	7	15:29	11
6. Werdana Buchs	10	3	0	0	7	11:24	9
7. Pizol III +	10	0	1	0	9	8:29	2

4. LIGA. FRAUEN. GRUPPE B

Pizol IV – Pfäffikon II 3:0, March III – March II 1:3.

1. March II*	8	7	1	0	0	24:4	23
2. March III	8	5	1	1	1	21:8	18
3. Pizol IV	8	2	1	0	5	9:17	8
4. Pfäffikon II	8	2	0	1	5	9:19	7
5. Walenstadt II	8	1	0	1	6	6:21	4

2. LIGA. MÄNNER

Pizol – Näfels IV 3:1, Jona IV – March 3:1

1. Jona IV*	16	13	2	0	1	46:13	43
2. Jona III	16	12	1	1	2	42:15	39
3. Näfels III	16	6	4	1	5	35:30	27
4. Chur I	6	7	0	2	7	30:32	23
5. March	16	5	2	2	7	27:33	21
6. Pizol	16	5	1	3	7	27:33	20
7. Chur II	16	4	2	0	10	20:37	16
8. Pfäffikon	16	4	1	1	10	23:36	15
9. Näfels IV +	16	2	1	4	9	21:42	12

4. LIGA. MÄNNER

Pizol II – Walenstadt II 3:0.

1. Pizol II*	9	7	0	0	2	22:8	21
2. Bonaduz VimaThu	9	5	2	0	2	21:11	19
3. Walenstadt II	9	3	0	2	4	14:21	11
4. Chur V	9	1	0	0	8	7:24	3